

Naruto - Liebe auf Abwegen

Naruto/TenTen (Kapitel 12 Lädt, 13 in Arbeit)

Von Medui

Kapitel 4: Zurück nach Konoha. Dumm gelaufen , ein Gebrochenen Herz!?

Ganze drei Stunden war die Konoha Truppe schon unterwegs und hatten endlich die Wüste hinter sich gelassen, was für allgemeine Erleichterung sorgte. Immerhin war es dort heiß und die Luft war meist staubtrocken. Naruto fragte sich meist wie man dort auch noch Leben konnte, für ihn wäre es die Hölle auf erden. Aber er hatte jetzt eh keine zeit um darüber zu grübeln, da seine Gedanken noch immer um die braun haarige Schönheit schwirrten die auf den schönen Namen TenTen hörte. Er hatte noch immer keine Lösung gefunden wie er es ihr sagen konnte. Bei allem was er sich dachte würde es auf ein und das selbe hinaus laufen, der Sakura Ersatz... Und gerade das wollte er verhindern. So schüttelte er zum hundertsten mal in diesen drei Stunden den Kopf um eine der Ideen zu vertreiben.

TenTen sprang neben Naruto her und blickte ihn aus dem Augenwinkel her an, sie konnte einfach nicht fassen das sie sich ausgerechnet in ihn verliebt hatte. Ihr Herz schmerzte als ihr bewusst wurde das sie ihn genauso wenig wie Neji damals haben konnte. Er hing an Sakura und im Gegensatz zu dieser rosa haarigen Kunoichi war sie selbst nur zweite Wahl. TenTen bekam tränen in die Augen, sie wollte ihm so gern sagen was sie fühlte und doch, die Angst abgewiesen zu werden war zu groß. Das wollte sie unter keinen Umständen riskieren. So glitt ihr blick wieder nach vorne und sie beobachtete die Umgebung. Anders als Naruto hatte sie sich damit vorerst abgefunden, sie durfte ihre Konzentration einfach nicht verlieren. Aber es schien alles ruhig zu sein.

Weitere 5 Stunden vergingen ohne zwischen fälle. Die Gruppe hatte sich dazu entschieden zu rasten und auf einer Lichtung, die gut von Bäumen geschützt war, ein kleines Lager aufgeschlagen. Kakashi saß wie immer unter einem Baum und las sein Buch, Neji lehnte an einem Stein und hatte die Augen geschlossen, wahrscheinlich würde er meditieren oder an Hinata denken. Sasuke und Sai unterhielten sich ein wenig, wobei ihr Thema jeden Überraschen würde. Den ihr Thema war Naruto, sie knallten sich gegenseitig seine Positiven und Negativen Eigenschaften an den Kopf, wobei es tatsächlich eigentlich nur Positive waren. Wenn man von seiner Ramen sucht mal absah. TenTen und Naruto saßen neben einander, dennoch blickte keiner den anderen an. Der Anblick des jeweils anderen lies sie rot werden und das wollten sie vermeiden. Warum hatten sie sich auch verliebt. Diese frage stellten sich beide nun

schon zum zehnten mal in dieser Rast. Doch keiner der zwei kam auf eine Antwort.

Die Gruppe reiste nach der kurzen Rast weiter bis hin zum Späten Abend. Es wurde gerade dunkel und man sah kaum noch etwas als Naruto die Hand hob und damit andeutete das sie hier heute Nacht rasten würden. Ohne Widerrede landeten sie auf einer kleinen Lichtung und holten ihre Schlafsäcke hervor. Die zwei ANBU hielten mal wieder Wache. So schliefen Kakashi und der Rest der Jo-nin seelenruhig während Naruto und TenTen sich wider die Köpfe zerbrachen was nun Richtig oder falsch sein. Aber wie schon den restlichen Tag kamen sie auf keine plausible Antwort. Und beide stellten fest das so etwas komplexes wie die Liebe nicht so einfach zu verstehen war. TenTen aber hatte einen Entschluss gefasst, sie würde Naruto sobald sie zurück in Konoha sind fragen wie es um seine Gefühle für Sakura steht. Und sollte er ihr Antworten das er über sie hinweg ist würde sie ihm ihre Gefühle gestehen. Noch einmal den selben Fehler wie bei Neji wollte sie nicht machen. Dieses mal würde sie nicht warten bis es zu spät ist, dessen war sie sich sicher. Naruto blickte in den klaren Sternenhimmel, er lächelte leicht unter seiner Maske.

So vergingen einige Stunden und Naruto blickte Überrascht zu TenTen als er merkte das ihr Chakra sehr schwach wurde. Er musste schmunzeln, sie war wohl doch noch sehr erschöpft. Man konnte es ihr nicht verübeln immerhin hatte Naruto noch den Kyuubi der ihm Ausdauer gab. TenTen ihr Brustkorb hob und senkte sich langsam und im gleichen Rhythmus, Naruto beobachtete sie eine ganze weile. Das sie eingeschlafen war, war ihm längst klar und doch er wollte sie erst wecken wenn einer der Jo-nin langsam wach wird. Erneut blickte der blonde in den Sternenhimmel und dachte über vieles nach.

Der Morgen lies leider nicht lange aus sich warten. TenTen schlug langsam die Augen auf und merkte das sie eingeschlafen war. Es war ihr Peinlich immerhin hatten sie und Naruto sich vorgenommen die Nachtwache zu übernehmen. Aber als sie sich umsah merkte sie das sie vor den anderen wach geworden war und Naruto anscheinend auch wach geblieben war. Immerhin drehte er einen Kunai um seinen Rechten Zeigefinger und blickte zu TenTen. „Und gut geschlafen?“ fragte er sie freundlich und sie nickte nur. Sie wurde rot was man zu ihrem Glück nicht sehen konnte. Nur ein paar Minuten später regten sich auch die anderen in ihren Schlafsäcken und Naruto lächelte unter seiner Maske. „Guten Morgen. Wenn ihr euer Gepäck verstaut habt brechen wir auf.“ sagte er ruhig aber dennoch bestimmend. Die vier Jo-nin nickten und begannen ihre Schlafsäcke zu verpacken. Weitere zehn Minuten später standen die sechs fertig für die abreise auf der Lichtung und blickten sich an. Ohne weitere Worte sprangen Naruto und TenTen auf den nächsten Baum und legten damit das Tempo vor. Was die Jo-nin schon nach den ersten paar Kilometern ins schwitzen brachte. TenTen blickte vorsichtig zu Naruto und musste einfach lächeln. „Warum hast du mich nicht geweckt?“ flüsterte sie ihm zu und er blickte kurz zu ihr. „Weil du nicht die Ausdauer hast wie ich. Du brauchst deinen Schlaf sonst bist du nicht fit. Du weist ja das ich noch auf jemanden anderen im Notfall zurück greifen kann.“ Antwortete er ihr ebenfalls flüsternd. TenTen verstand sofort was er meinte und lächelte noch etwas breiter. Sie wusste schließlich von dem Kyuubi und wusste daher auch das er im Notfall noch dessen Chakra nutzen konnte.

Die Gruppe der sechs Konoha-nin war nun schon wieder geschlagene 7 Stunden

ununterbrochen unterwegs. Die Jo-nin hatten schon langsam sichtliche Probleme mit den beiden mit zu halten. Doch die zwei ANBU waren nicht dumm sie hatten schon lange ihr Tempo Extrem gesenkt das die anderen vier sich ein wenig Erholen konnten. Aber sie wussten auch, wenn sie das Tempo halten würden wären sie in etwa 5 Stunden in Konoha. Was für TenTen und Naruto bedeuten würde das sie endlich mal wieder ausgiebig schlafen konnten. Bei TenTen hieß es da wohl gute 10 Stunden am Stück schlafen, wenn Ino mit der sie eine WG hatte sie lassen würde. Bei Naruto war das einfacher, er würde sich zu Hause in sein Bett legen und direkt mal 14-18 Stunden durch schlafen. Bei den Jo-nin, so war er sich sicher, würde es wohl nicht anders aussehen.

Gute 20 Minuten waren sie noch unterwegs, als Naruto wieder in tiefe Gedanken versank. TenTen aber nicht sie hatte ihren Entschluss gefasst und damit ihre ruhe vor den lästigen Gedanken die ihre sinne trüben würden. So bemerkte sie auch, komischer weise als einzige, die Kunais die auf Naruto und sie zugeflogen kamen. Blitzschnell zog sie selber Kunais und warf sie den Gegnerischen entgegen. Mit einem Metallischem klirren trafen die Kunais aufeinander, einige wichen ab und knallten in die Bäume andere vielen zu Boden. Doch reichte dieses Geräusch um Naruto aus seinen Gedanken zu ziehen. Sofort war er Kampfbereit auf einem Ast stehen geblieben, die anderen machten es ihm nach. TenTen und Naruto konzentrierten sich kurz auf die Umgebung und blickten sich danach an. Beide wussten was der jeweils andere in der Umgebung fühlte und Naruto wand sich den Jo-nin zu. „Hört mir jetzt gut zu. Ihr habt das was vom Kazekagen an die Hokage gehen soll. Also seht zu das ihr weg kommt.“ sprach er kalt und flüsternd doch Kakashi schüttelte den Kopf. „Wir kämpfen mit euch.“ antwortete er knapp. Naruto schüttelte ebenfalls den Kopf. „Dieser Kampf wird für euch zu gefährlich. Ich alleine habe mindestens 20 Ninja ausgemacht die auf uns zu halten. Also verschwindet da sie denken werden wir haben die Schriftrollen für Hokage-sama.“ sagte er wieder flüsternd doch die vier Jo-nin blieben stehen und machten sich Kampfbereit. >Dann muss ich leider davon Gebrauch machen.< dachte er und sein blick schien alleine auf Kakashi zu heften. „Hiermit Befehle ich euch, das ihr den Rückzug nach Konohagakure antretet und Hokage-sama davon in Kenntnis setzt was hier vorgefallen ist.“ sprach Naruto nun mit Kalte aber Befehlender Stimme. Kakashi seufzte, genau wie die anderen drei. Denn ihnen war bewusst einen direkten Befehl eines ANBU durften sie sich in ihrem Rang nicht widersetzen ohne mit erheblichen Konsequenzen rechnen zu müssen. Somit nickten Kakashi und der Rest, kurz darauf waren sie auch schon verschwunden.

Naruto seufzte erleichtert. „So damit brauchen wir erstmal keine Rücksicht nehmen.“ sagte er mit normaler stimme und TenTen nickte. Und nicht einmal lange danach sprangen bereits zwei feindliche ANBU auf sie zu. TenTen und Naruto mussten schmunzeln unter ihren Masken. Blitzschnell und mit einer eleganten Drehung trennten sie mit ihren Schwertern die Köpfe von den Hälsen der Angreifer. Beide stellten sich rücken an rücken hin und hielten ihr Schwert in einer Hand. „Zwei weniger, bleiben noch 28...“ kam es leise von TenTen und Naruto nickte. „Wir brauchen mehr platz. Wenn ich jetzt sage geh in Deckung.“ sagte Naruto und sie wusste sofort was er vor hatte. Mit einer extremen Geschwindigkeit formte Naruto Fingerzeichen, als er das vor letzte fertig hatte sagte er schnell „Jetzt“ und TenTen sprang, direkt danach hörte man was er vor hatte. „Youton: Ausbruch!“ rief er und nur Sekunden später brach Lava aus dem Boden die

im Umkreis von 200 Metern alles verbrannte. Der Wald stand fast in Flammen doch er war nicht dumm, er hatte direkt wieder Fingerzeichen geformt „Hyouton: Frostnebel!“ rief er und sofort legte sich ein Eisiger Nebel über die heiße Lava. Die Lava erstarrte und das nicht zu früh den TenTen landete gerade auf der zu schwarzem Stein gehärteten Lava. Naruto nur Sekunden danach neben ihr. „So nochmal 13 Weniger...“ sagte er. Damit hatten sie nur noch 15 Gegner doch diese kamen nun alle samt aus dem Anliegenden Wald der eben erschaffenen Lichtung. „Gebt uns die Schriftrollen!“ sprach direkt einer der ANBU die Naruto nun erstmal musterte. Er musste grinsen, es waren Oto und Kiri ANBU. >Also hat sich Kabuto mit Kirigakure verbündet. Hätte Sasuke ihn doch bloß zusammen mit der Schlange getötet.< dachte Naruto direkt und blickte nun die ANBU unter seiner Maske Finster an.

„Das glaubt ihr doch wohl selber nicht!“ antwortete nun TenTen die ihr Schwert Kampfbereit hielt. Naruto grinste nur breit, sein Schwert hatte er längst wieder in die Scheide gesteckt. Die Antwort von TenTen brachte die ANBU in Rage und sie griffen an, alle zusammen. Nun wurde es auch für die zwei Konoha ANBU gefährlich, sie zwei alleine gegen 15 fremde ANBU. Der Kampf begann schnell. Naruto und TenTen wehrten so viele Angriffe wie möglich ab, steckten selbst aber genug ein. Naruto machte inzwischen wieder Fingerzeichen doch dieses mal grinste er fies unter der Maske. Er beendete die Zeichen und konzentrierte sich auf sein Schwert „Youton: Magma Klinge.“ flüsterte er. Und schon umgab sein Schwert ein tief roter Schleier, doch wenn man genau hinsah erkannte man das es sich dabei um dickflüssige Lava handelte.

~Bei den Konoha-nin~

Kakashi und die anderen waren dem Befehl gefolgt und nun schon weit genug entfernt von den Kämpfenden ANBU. Doch machten sich alle vier sorgen um ihre Mitstreiter. Kakashi war es der den Befehl gab noch einen drauf zu setzten was das Tempo anging. Und er sollte Recht behalten denn Konohagakure war bereits in Sichtweite der vier gekommen. Trotzdem würden sie noch locker zwei Stunden brauchen um dort anzukommen. Kakashi seufzte leise. Auch wenn er an die beiden glaubte so war er sich sicher das sie in diesem Kampf ihr leben Verlieren würden.

~Wider bei Naruto & TenTen~

Der Kampf dauerte nun schon geschlagene 45 Minuten. Aber Naruto und TenTen hatten gute Arbeit geleistet da nur noch ein einziger ANBU stand. Doch dieser war verdammt stark mussten sie feststellen. Aber das Problem waren ihre eigenen Verletzungen, TenTen hatte sich bereits mehrere Kunais und Shuriken aus dem Körper gezogen, nicht anders Naruto. Die zwei hatten ihre Grenze fast erreicht und der Gegner schien nicht mal zu Schwitzen. >Wie sollen wir ihn nur besiegen... ich kann mich ja kaum noch auf den Beinen halten. Ich muss mir...< weiter kam er nicht da ihn ein Schrei aus den Gedanken riss. Um genau zu sein war es TenTen ihr Schrei, der Schrei in dem sie seinen Namen rief. Während Naruto dachte hatte er nicht gemerkt das mehrere Kunai und Shuriken auf ihn zu flogen. TenTen hatte sich Kurzer Hand dazwischen geworfen und die meisten im Rücken abbekommen. Naruto blickte mit entsetzten die Blutspur an die ihr aus dem Mund lief und langsam ihren Dunkelblauen Umhang rot färbte. Er konnte es nicht fassen, sollte es so enden? Nein das durfte

nicht sein.

Langsam sackte TenTen in sich zusammen, ihr Atem ging flach und auch ihr Herz schlug unregelmäßig. Naruto fing sie und legte sie langsam auf den Boden, seitlich damit ihr die Kunais nicht tiefer in den Körper rutschten. Er spürte das ihr Chakra langsam verebbte und sie nicht mehr lange hatte wenn er ihre Wunden nicht versorgen würde. Doch dies konnte er erst wenn er diesen Feind besiegt hätte. Unwillkürlich stieg Hass in ihm auf, es war fast das selbe wie damals im Kampf gegen Akatsuki. Damals hatte TenTen sich auch vor ihn gestellt nur das dort ein Katana sie traf, zu ihrem Glück nicht lebensgefährlich. Doch diese Wunden konnten sie das Leben kosten und das wusste sie als sie sich davor warf. Naruto seine Augen färbten sich Blutrot und seine Pupille wurde zu einem Schlitz, der Hass in ihm wurde immer stärker. Im Kampf damals hatte er sie benutzt, das was er ins ich trug, den Kyuubi. Ohne es wirklich zu merken begann sich rotes Chakra um ihn zu hüllen und es formte sich der Erste Chakra Schwanz. Aber es blieb nicht bei einem, es wurden mehr. Seine Haare wurden Blutrot, die Haare an seinem Körper auch. Seine Kopfhare wuchsen bis sie ihm an die Hüfte reichte, sie sahen leicht ausgefranst aus, so als wenn sie stacheln wären. Seine Hände wurden zu Klauen und er ging nun auf alle viere. Sein blick wurde immer mehr mit Hass gefüllt. Der Gegnerische ANBU bekam höllische angst als er sah was dort geschah. Naruto stand vor ihm und grinste ihn Mord lüstern an, seine Maske war herunter gefallen. Aber das schlimmste war wohl das er dort stand im Fuchsgewand, mit 7 Chakra Schwänzen die er anscheinend kontrollierte.

Der Gegner bekam es mit Panik zu tun und wollte fliehen doch Naruto war schneller. Schneller als das Menschliche Auge folgen konnte stand er vor dem ANBU und schlug ihm die Arme mit seinen Klauen ab. Der ANBU schrie vor Schmerz auf und sackte langsam in sich zusammen. Doch Naruto lies ihn nicht, er hob ihn am Kragen hoch und durchschlug mit seiner bloßen Klaue seinen Brustkorb, hielt das Herz des ANBU in der Hand. Er blickte ihn weiter Mord lüstern an, bis er endlich vernahm das er gestorben war. Sofort zog er seine Hand aus dem Brustkorb des Letzten ANBU und lies das Herz neben ihn fallen. Naruto beruhigte sich auch langsam wieder und das Fuchsgewand verschwand „Das... war es... lass uns... nach Konoha... TenTen...“ sprach er röchelnd. Doch er bekam keine Antwort. Er blickte zu ihr und erstarrte, sie war ja noch immer verletzt. Schnell rannte er zu ihr und fühlte ihren Puls, setzte aber auch seine Maske wieder auf falls Konoha-nin kommen würden. Immerhin war schon einige zeit um seit beginn des Kampfes.

Er Atmete auf als er merkte das sie noch lebte, dennoch, ihr Chakra und ihre Atmung wurden immer flacher. Langsam griff er die ersten Kunais und zog sie aus ihr heraus. Schmerzendes keuchen war die Antwort darauf, aber für ihn war es das Zeichen das sie noch Lebte. Als er endlich alle Kunais Entfernt hatte formte er schnelle Fingerzeichen. >Hoffentlich klappt es...< dachte er. „Hyouton: Vereisung!“ rief er und fror ihr die Verletzungen ein um die Blutung zu stoppen. Direkt danach legte er seine flache Hand auf ihren Bauch und Konzentrierte sich. Nur Sekunden später hatte er ihr etwas von seinem Chakra abgegeben. >Das müsste bis zu Tsunade reichen.< dachte er noch als er ihr mit einem Arm unter die Kniegelenke griff und mit dem Anderen unter ihrem Nacken hindurch. So hob er sie hoch und Sprang mit einer Höllischen Geschwindigkeit von Baum zu Baum Richtung Konoha, lies die Leichen der Getöteten ANBU einfach zurück. Denn eines wusste er genau, TenTen war jetzt am Wichtigsten.

Und noch etwas wusste er, mit dieser Geschwindigkeit würde er die Strecke von 5 Stunden in etwa 15 Minuten zurück legen.

Und so geschah es auch, Kakashi und sein Team waren gerade durch das Große Haupttor von Konohagakure getreten. Sie wollten gerade los rennen um der Hokage alles zu Berichten und um Verstärkung zu schicken als über sie etwas hinweg raste. Kakashi sah verdutzt zu der Gestalt und erkannte ein Rotes Tuch. >Ist der schnell< dachte er nur und die vier Konoha Shinobi rannten los.

Naruto selbst brauchte nur noch wenige Minuten um bei Tsunade durch eines der Geöffneten Fenster zu Springen. Er stoppte genau vor ihr und Atmete tief ein und aus. „Du.. musst ihr... helfen... sie stirbt sonst..“ sagte er noch bevor er samt TenTen umfiel vor Erschöpfung. Tsunade hatte erst Realisiert was geschehen war als Naruto umkippte. Sofort stand sie auf und untersuchte ihn kurz, erleichtert stellte sie fest das ihm nichts fehlt. Dann wand sie sich TenTen zu und ihr stockte der Atmen. Sie war sehr schwer verletzt, ohne viel zu sagen formte sie Fingerzeichen und die ANBU Kleidung wurde von ihrer Alltagskleidung ersetzt. >Zum Glück haben die beiden mir verraten wie sie das mit ihrer Kleidung gemacht haben.< ohne zeit zu verschwenden lies sie auch Naruto seine ANBU Kleidung verschwinden und auch er lag in seiner Alltagskleidung dort, Kyuubi hat nur Sekunden vor Tsunade das Dämonische Henge no Jutsu auf Naruto gesprochen das er sein altes aussehen hatte. Sofort rief sie nach Shizune die auch eintrat. „Shizune bring Naruto zu sich nach Hause, er muss eine weile schlafen. Er hat es mal wieder bei seinem Training übertrieben.“ sagte sie und verbarg TenTen über ein Gen-Jutsu vor ihrer Assistentin. Shizune nickte und hob Naruto hoch der wie sie fand sehr leicht war. Als sie endlich verschwunden war löste Tsunade das Gen-Jutsu auf und hob TenTen hoch. Sofort rannte sie in ihr Arbeitszimmer was sie sich im neben Raum eingerichtet hatte. Sie legte sie auf eine Trage und begann sofort sie zu Heilen. Aber Tsunade war eines klar, TenTen schwebte ihn Lebensgefahr und war mehr Tod als Lebendig.

Zwei Stunden heilte Tsunade TenTen nun schon und war am verzweifeln. >Verdammt wenn du mir jetzt weg stirbst nimmt er mir das übel...< dachte Tsunade als sie sich an das Zittern in Naruto seiner Stimme erinnerte. Ja sie hatte gemerkt wie er fühlt schon vor ein paar Wochen als die beiden bei ihr im Büro standen. TenTen und Naruto hatten es nicht gemerkt wie ihre Augen beim Anblick des anderen anfangen zu glänzen. Tsunade aber war nicht dumm, sie hatte es gesehen und wusste das es nur eine frage der zeit sei bis sie sich ihrer Gefühle im klaren werden würden. Aber sie seufzte und sie setzte alles daran um ihr zu helfen. Tsunade setzte nochmal alles ein was sie an Chakra zu Verfügung hatte als sie merkte das TenTen ihre Atmung immer flacher wurde.

~Bei Naruto~

Shizune hatte Naruto zu Hause in sein Bett gelegt und untersuchte ihn gerade um eventuelle Verletzungen zu finden und zu behandeln. Aber zu ihrer Erleichterung stellte sie nur fest das er lediglich kein Chakra mehr hatte. Shizune lächelte zufrieden und erhob sich von dem Hocker den sie neben sein Bett gestellt hatte. >Na dann Schlaf dich mal aus Naruto-kun.< dachte sie noch bevor sie seine Wohnung wieder Verlies die Tür hinter sich Schloss. Der Blonde fing nur kurze zeit danach an zu Schnarchen.

~1 Woche später~

Naruto saß in seiner Wohnung und hoffte das es TenTen gut geht. Er hatte sich dazu durch gerungen sie nicht zu besuchen da es seine und ihre Tarnung gefährden könnte. Er seufzte leise als er ausnahmsweise mal etwas anderes als Ramen aß. Er hatte eine große Portion Curry Reis mit Huhn vor sich stehen. Hunger hatte er nicht wirklich. Tsunade hatte ihm zwar gesagt das es seiner Partnerin gut ginge aber er würde sich gerne selber davon überzeugen. Er wollte einfach wissen wie es 'seiner' braun haarigen Schönheit geht. >Man... ich will wissen wie es ihr geht... ich will sie sehen... ich werde noch verrückt...< dachte er als ihm eine Idee kam. >So mach ich es das fällt nicht einmal auf< dachte er lächelnd und hatte seinen Entschluss gefasst. In der heutigen Nacht würde er sich in ihr Zimmer schleichen um sie zu sehen. So aß er genüsslich weiter und freute sich bereits auf den Abend.

TenTen lag wach in ihrem Bett und blickte sich ihre Besucher an, sie war traurig aber verbarg dies vor ihren Freunden die sie immer besuchten. Als sie gefragt wurde warum sie so schwer verletzt war, antwortete sie, das sie bei ihrer letzten Mission nicht aufgepasst hatte und der Gegner sie Überrascht hatte. Ihre Freunde gaben sich damit zufrieden. Doch ihre Trauer kam nicht daher das sie ihre Freunde anlügen musste, wie schon so oft, nein sie kam daher das 'Er' sie nicht besuchen kam. So lag sie da und lies nun schon den siebten Tag an sich vorbei ziehen. Langsam gingen auch alle ihre Freunde, sie mussten auf Missionen oder zur Arbeit. TenTen seufzte, laut Tsunade würde sie zwar Morgen entlassen werden aber sie müsste sich noch gut 2 Wochen schonen um sich vollständig zu Erholen. Sie legte sich zurück in ihr Kissen und schloss die Augen, immerhin war es schon später Nachmittag.

Der Abend kam und mit ihm die Nacht, es war bereits ein Uhr morgens als Naruto aus dem Haus ging und Richtung Krankenhaus lief. Er lies sich nichts anmerken und die Straßen waren leer so konnte er ruhig gehen. Noch immer überlegte er was er ihr sagen sollte. Er grinste leicht als er der Meinung war das es besser war einfach nur zu Improvisieren wie sonst auch. So kam er gute zwanzig Minuten später am Krankenhaus an, Er konzentrierte sich und ortete TenTen ihr Chakra im dritten Stock. Er blickte hoch zu dem Fenster und sah das es offen stand, er musste lächeln. Naruto ging in die Hocke und Sprang, leider zu kurz wie er feststellen musste. Er knallte gegen die Mauer des Gebäudes und landete schmerzhaft in einem Dornenbusch. Langsam stand er auf und zog sich noch einen Stachel aus dem Hintern. >Verdammt warum immer ich..< dachte er sich noch als er zum zweiten Sprung ansetzte und erneut in die Höhe sauste. Dieses mal aber knallte er nicht gegen das Gebäude sonder bekam denn Fenstersims zu fassen und zog sich hoch. Vorsichtig blickte er in ihr Zimmer und lächelte leicht als er merkte das sie wohl schon schlief. >Schade... aber so kann ich sie wenigstens sehen.< er stieg durch das Fenster und ging langsam auf TenTen ihr Bett zu. Erleichtert stellte er fest das sie alleine im Zimmer war. Knappe fünf Meter vor ihrem Bett schlug TenTen die Augen auf da sie ein Bekanntes Chakra spürte. Sie bewegte nur ihre Augen und sah einen Schatten auf sich zu kommen. „Naruto? Bist du das?“ fragte sie leise mit etwas verschlafener Stimme. Er blieb abrupt stehen als er ihre Stimme hörte, grinste aber dann. „Tut mir Leid. Hab ich dich etwa geweckt?“ fragte er leise und TenTen kicherte „Nein, ich war noch wach. Habe nur gedöst.“ antwortete sie, lies sich aber nicht anmerken das sie sich extreme

darüber freute das er da war. Naruto ging langsam die letzten Meter an ihr Bett und setzte sich auf den Stuhl der dort stand. „Wie geht es dir TenTen?“ fragte er leicht besorgt und sie lächelte ihn an „Ganz gut. Tsunade-sama meinte ich darf morgen wieder nach Hause muss mich aber noch zwei Wochen schonen um mich vollständig zu Erholen.“ gab sie freundlich die Antwort. „Warum kommst du eigentlich nicht Tags über Naruto?“ stellte TenTen nun die nächste frage und blickte ihn genauso fragend an. „Na ja, du weist doch das wir unsere Tarnung nicht auffliegen lassen dürfen, daher wäre es doch eigentlich Komisch wenn ich dich besuchen komme. Immerhin treffen wir uns ja offiziell auch nie.“ antwortete er ehrlich und sie verstand was er meinte. Er hatte damit verdammt Recht immerhin waren sie 'Privat' nicht sonderlich gut befreundet wie die meisten dachten. Wenn sie gewusst hätten das die zwei in Wirklichkeit Freunde waren und Heimlich mit einander Trainierten, ja sogar ein ANBU Team waren, wären ihnen wohl die Augen aus dem Kopf gefallen. TenTen lächelte aber und nickte verstehend, auch wenn sie sich wünschte das ihre Freundschaft Offiziell wäre. Sie aber hatte jetzt etwas anderes im sinne >Ich muss ihn fragen, immerhin hab ich nicht immer die Chance dazu.< dachte sie als sie 'ihren' blonden Chaoten lieb anlächelte. „Du, Naruto, darf ich dich was fragen?“ begann sie schüchtern mit einem leichten rot Schimmer um die Nase, denn man durch die Dunkelheit zum Glück nicht sah.

Naruto blickte TenTen Überrascht an und nickte nur als Antwort. So lächelte sie ihn weiterhin lieb an und begann aufs neue. „Hast du noch Gefühle für Sakura?“ fragte sie ihn und er schaute sie entsetzt an. >Was? Verdammt was soll ich darauf nur Antworten..< dachte er holte dann aber tief Luft „Nein, über Sakura bin ich hinweg. Hab mich auch neu verliebt.“ sagte er ohne auszuweichen.

TenTen zog unmerklich scharf die Luft ein und es versetzte ihr einen Stich ins Herz. >Verdammt... und wieder beginnt es von vorne..< dachte sie Traurig blickte aber Naruto lächelnd an. „Und wie ist sie so?“ fragte sie lieb. Naruto Überlegte kurz und blickte sie dann aber lieb lächelnd an „Sie ist eine Echt Starke Kunoichi und ich kenne sie schon eine weile. Habe leider erst vor Kurzem Gemerkt das ich sie Liebe. Auch ihr Charakter ist toll. Sie ist Lieb, nett und freundlich. Sie bedeutet mir sehr viel. Leider werde ich wohl niemals mit ihr zusammen kommen.“ antwortete er nun leicht traurig, was er nicht ahnte war das es TenTen noch trauriger machte. „Dann wünsche ich dir viel Glück mit ihr. Ich hoffe du wirst doch noch glücklich.“ sprach sie aufmunternd, verbarg sogar das sie sich selber abgrundtief hasste. Hasste dafür das sie sich wieder Unglücklich verliebt hatte. „Ich geh dann mal du brauchst deinen Schlaf, TenTen. Also gute Nacht.“ sagte Naruto lieb und stand auf. TenTen nickte noch einmal „Danke, dir auch Naruto.“ entgegnete sie ihm.

TenTen sah ihm noch nach wie er aus dem Fenster sprang und auf dem gegenüberliegenden Hausdach landete. Bereits nach dem nächsten Sprung war er verschwunden und TenTen begann leise zu weinen. „Verdammt...“ flüsterte sie und schlug mit der zur Faust geballten Hand auf ihr Bett. „Warum nur Naruto... hättest du.. dich nicht... in mich...“ flüsterte sie aber brach ab. Ihre Tränen wurden immer mehr, sie weinte um eine wieder unglücklich geglaubte Liebe. Sie war aber nicht nur traurig auch Hass und Eifersucht spürte sie auf die Person die ihr 'ihren' Naruto nahm und ihn nicht mal zu wollen schien. Sie wusste nicht das sie sich in diesem Moment selber Hasste und auch auf sich selber Eifersüchtig war, da Naruto eben von ihr gesprochen hatte. Dennoch war sie zu tiefst Traurig, weinte noch bis spät in die Nacht. Weinte

sogar noch als Naruto längst daheim in seinem Bett lag und schlief. Gegen vier Uhr morgens hatte auch TenTen sich in den Schlaf geweint.

—

So leute hoffe das Kapi gefällt euch. Hat mich etwas mühe gekostet. Vorallem da es etwas schwer ist Gefühle darzu stellen und zu umschreiben. Ich freue mich Natürlich wider über Kommiss. Entschuldigt bitte wenn diese Kapi nicht ganz so toll wie die anderen ist, aber ich hatte die letzten Tage einen kleinen Privat krieg mit meinen VERwandeten das hat nen bisschen an den Nerven gezerrt....

Freut euch aufs Nächste Kapi es werden euch einige Überraschungen erwarten.

Greeds
Sephi